

Die 10 goldenen Regeln meiner Eingewöhnung

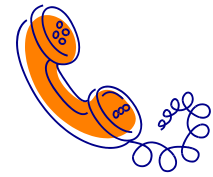


LIEBE MAMA, LIEBER PAPA

1. In meiner ersten Kindergartenzeit helft ihr mir am meisten, wenn ihr mir zu Hause schon viel über den Kindergarten und was mich dort erwartet erzählt.
2. Es ist wichtig, dass ihr überzeugt davon seid, dass der Kindergartenbesuch gut für mich ist.
3. Es beruhigt mich am Anfang, wenn ich weiß, dass ihr in der ersten Zeit bei mir bleibt.
4. Ich will allein entscheiden, wann und mit wem ich spielen möchte. Vielleicht brauche ich Zeit, um die anderen Kinder zu beobachten und mich an die neue Umgebung zu gewöhnen.
5. Wenn ihr weggeht, seid ehrlich zu mir: Eine genaue Absprache ist besser, als falsche Hoffnungen zu wecken, z.B. dass ihr sagt, ihr geht nicht weg!
6. Auch wenn ich weine, verabschiedet euch bitte kurz von mir – ich werde ganz bestimmt getröstet!



7. Wenn ihr beunruhigt seid, ruft doch einfach nach kurzer Zeit im Kindergarten an; wahrscheinlich spiele ich dann schon!



8. Wenn ich sehr traurig bin und doch nicht aufhören kann zu weinen, rufen euch meine Erzieherinnen an!

9. Damit ich mich gut eingewöhnen kann, ist es wichtig, dass ich regelmäßig in den Kindergarten gehe. Durch Unterbrechungen – besonders in der ersten Zeit – muss ich immer wieder von vorn anfangen, mich einzugewöhnen.

10. Wenn ich mich im Kindergarten wohl fühle und weiterspielen möchte, heißt das, dass ich einen Schritt ins Leben gemacht habe, aber keinen Schritt von euch weg – ich habe euch genauso lieb wie vorher!

